

Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung

Sehr geehrter Herr Stadtratsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
werte Gäste, liebe Fachbereichsleiter der Verwaltung, werte
Pressevertreter,
aus unserer Partnerstadt Stadtallendorf darf ich Ihnen allen herzliche
Grüße übermitteln.

Am letzten Wochenende besuchten wir, Musikschüler und Pädagogen
aus unserer Heinrich-Berger-Musikschule Coswig, Renate Isermann und
ich die evangelische Sing- und Musikschule Stadtallendorf zu einem
gemeinsamen Kennenlernen und einem gemeinsamen Konzert. Es war
ein Wochenende voller Begegnungen, vieler guter Gespräche, des
gemeinsamen Musizierens und es sind auch einige Freundschaften
zwischen den Kindern entstanden.

Sicher war dieses Wochenende die Basis für weitere gegenseitige
Besuche und des Zusammenwirkens.

Zur Musikschule auch später noch einige Ausführungen.

Ich komme jetzt zur Bekanntmachung der von den beschließenden
Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nicht öffentlichen
Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung

Stadtratssitzung vom 03.03.2016

COS-BV-216/2016 Städtebaulicher Denkmalschutz hier: Entscheidung über die Anwendung der Experimentierklausel für Förderobjekt Zerbster Straße 42 in Coswig (Anhalt), Maßnahme 3	mehrheitlich beschlossen
COS-BV-221/2016 Kreditaufnahme für Investitionen	einstimmig beschlossen

Hauptausschuss vom 12.04.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-227/2016 Schaffung einer Ausbildungsstelle für Verwaltungsfachangestellte im Ausbildungsjahr 2016/2017	einstimmig beschlossen
COS-BV-224/2016 Vergabe einer Maßnahme Parkplatz am Amtshaus in Coswig (Anhalt) LOS 1 – Tiefbau	einstimmig beschlossen
COS-BV-226/2016 Grundstücksangelegenheit Grunderwerb Regenwasserversickerungs-anlage im GE "Buroer Feld" in der Gemarkung Buro	mehrheitlich beschlossen
COS-BV-225/2016 Personalangelegenheit Ernennung von Herrn Thomas Schneider zum „Stadtamtsrat“	einstimmig beschlossen

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss vom 18.04.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-212/2016 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung Kindertagesstätte "Kunterbunt" in Jeber-Bergfrieden - für Gebäude und Freianlagen	einstimmig beschlossen
COS-BV-213/2016 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung Kindertagesstätte "Kunterbunt" in Jeber-Bergfrieden - für Technische Anlagen; Elektroanlagen	einstimmig beschlossen
COS-BV-214/2016 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung Kindertagesstätte "Kunterbunt" in Jeber-Bergfrieden - für Technische Anlagen; HLS- Anlagen	einstimmig beschlossen
COS-BV-229/2016 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung Kindertagesstätte "Gänseblümchen in Cobbelsdorf" - für Gebäude und Freianlagen	einstimmig beschlossen
COS-BV-231/2016 Vergabe einer Planungsleistung Sanierung Kindertagesstätte "Sonnenschein" in Coswig (Anhalt) - für Gebäude und Freianlagen	einstimmig beschlossen

Gemeinsamer Haupt- und Bauausschuss vom 25.04.2016

Der Beschluss „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für das Erhaltungsgebiet Coswig (Anhalt) wurde vorberatend behandelt und in der Stadtratssitzung am 19.05.2016 beschlossen.

Stadtratssitzung vom 19.05.2016

COS-BV-223/2016 Grundstücksangelegenheit Grunderwerb für Neubau Freiwillige Feuerwehr Coswig (Anhalt)	einstimmig beschlossen
--	------------------------

Hauptausschuss vom 31.05.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-238/2016 Vergabe einer Maßnahme Hochwasserschadensbeseitigung 2013 - Einzelmaßnahme 9 Instandsetzung Sielbauwerk im Luch in Coswig (Anhalt)	einstimmig beschlossen

Haushalts- und Finanzausschuss vom 07.06.2016

Der Beschluss aus dieser Sitzung wurde vorberatend behandelt und liegt Ihnen heute zur Beschlussfassung vor.

Betriebsausschuss der Stadtwerke vom 09.06.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-235/2016 Kauf eines Multicar mit Winterdiensttechnik	einstimmig beschlossen
COS-BV-236/2016 Kreditangelegenheiten	einstimmig beschlossen

Hauptausschuss vom 14.06.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-233/2016 Bestellung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Senst in das Ehrenbeamtenverhältnis	einstimmig beschlossen
COS-BV-237/2016 Grundstücksangelegenheiten Verkauf von Baugrundstücken in der Gemarkung Buro	einstimmig beschlossen

COS-BV-241/2016 Grundstücksangelegenheit Verkauf einer Liegenschaft in der Gemarkung Möllensdorf	einstimmig beschlossen
COS-BV-243/2016 Vergabe einer Leistung Vergabe Gebäudeunterhaltsreinigung Fröbel-Grundschule	einstimmig beschlossen

Hauptausschuss vom 20.06.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-245/2016 Vergabe einer Maßnahme Fassade Amtshaus LOS 02 - Putz und Stuckarbeiten, Verblechungen	einstimmig beschlossen

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss vom 20.06.2016

Beschluss	Abstimmungsergebnis
COS-BV-239/2016 Vergabe einer Planungsleistung Neubau Feuerwehr in Coswig (Anhalt) Gewerk: Heizung-Lüftung-Sanitär	einstimmig beschlossen
COS-BV-240/2016 Vergabe einer Planungsleistung Neubau Feuerwehr in Coswig (Anhalt) Gewerk: Elektrotechnische Anlagen	einstimmig beschlossen
COS-BV-244/2016 Vergabe einer Planungsleistung Neubau Feuerwehr in Coswig (Anhalt) Gewerk: Freianlagenplanung	einstimmig beschlossen
COS-BV-232/2016 Städtebaulicher Denkmalschutz Erhaltungsmaßnahme „Altstadt Coswig“	einstimmig beschlossen

Aus dem Finanzbereich ist mitzuteilen, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 von der Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 04.04.2016 mit Auflagen genehmigt ist.

Eine Auflage betraf die durch die Bürgermeisterin anzuordnende Haushaltssperre, die seit dem 05.04.2016 gilt.

Aus der letzten Ortschaftsratssitzung in Jeber-Bergfrieden wurde mir mitgeteilt, dass der Ortsbürgermeister die Aussage traf: „Die Haushaltssperre ist erfolgt, weil die Schloßstraße gebaut wird.“

Sehr geehrter Herr Schröter, die Schloßstraße ist eine Baumaßnahme im Investitionshaushalt und hat nichts, aber auch gar nichts mit dem Ergebnishaushalt für den die Haushaltssperre von der Kommunalaufsichtsbehörde angeordnet und von mir ausgesprochen wurde, zu tun. Der jetzige Ergebnishaushalt ist ziemlich gleichzusetzen mit dem damaligen Verwaltungshaushalt und der Investitionshaushalt mit dem damaligen Vermögenshaushalt. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie zukünftig die Mitglieder Ihres Ortschaftsrates nicht so derartig falsch informieren würden. Gern können Sie die Fachbereichsleiterin Finanzen in diesen Angelegenheiten zu Rate ziehen, die gern Auskunft dazu gibt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Kassenkreditrahmen wurde nicht in von uns beschlossener Höhe sondern in Höhe von 14,5 Mio. € genehmigt. Der Restbetrag von 1,0 Mio. € darf eingesetzt werden, wenn die nicht zeitnahe Bereitstellung von Fördermitteln dies erfordert.

Weiterhin ist bis zum 5. Oktober 2016 die 1. Nachtragshaushaltssatzung vorzulegen. In Vorbereitung dessen sind die Fachbereiche gefordert, die wesentlichen Veränderungen dem Bereich Finanzen mitzuteilen.

Auch das Haushaltskonsolidierungskonzept gilt es fortzuschreiben, einerseits ist der Abarbeitungsstand bereits beschlossener Maßnahmen mitzuteilen (wie wir das immer im Rahmen der Konzepte tun), andererseits sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen aufzunehmen.

Mit Schreiben vom 04.05.2016 hat die Fachbereichsleiterin Finanzen die Fraktionen des Stadtrates gebeten, Vorschläge zur weiteren

Konsolidierung zu unterbreiten. Bitte reichen Sie uns Ihre Ideen ein.

Eine der Auflagen betraf die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Ende des Jahres. Allerdings bedarf dies der Prüfung der Bilanzposten durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises.

Dieses wiederum teilte mit, dass es wegen personeller Engpässe nicht in der Lage ist, diese Prüfung vorzunehmen. Priorität in der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes haben diverse Prüfungen von Städten mit

kameralen Haushalten. Dieses liegt uns schriftlich vor, allerdings möchte ich dazu auch eine Aussage der Kommunalaufsicht.

Kann die Stadt keine Eröffnungsbilanz erstellen, kann sie keinen Jahresabschluss tätigen. Verfügen wir nicht über einen Jahresabschluss, kann kein Antrag auf Bedarfszuweisung gestellt werden. Deshalb wurde am 31.03.2016, auf Anraten der Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Wittenberg, ein Antrag auf Liquiditätshilfe gemäß § 17 des FAG LSA beim Land Sachsen-Anhalt gestellt. Bisher liegt uns keinerlei Entscheidung dazu vor.

Eine Liquihilfe könnte nach Jahresabschlusserstellung dann auch in eine Bedarfszuweisung umgewandelt werden.

Durch die Kommunalaufsicht wurde in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass für die Bewilligung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock die Einnahmen zu erhöhen und die Ausgaben zu reduzieren wären.

Mit Bescheid des Landkreises Wittenberg vom 17.03.2016 wurde die zu zahlende Kreisumlage festgesetzt. Der Hebesatz beträgt 48,02 % der Steuerkraft sowie der 2016 erhaltenen Schlüsselzuweisungen, das sind 4,2 Mio. €, die an den Landkreis als Kreisumlage zu zahlen sind.

Entsprechend der Information des Haushalts- und Finanzausschuss sollen für das Haushaltsjahr 2017 bereits in der Stadtratssitzung am 8.12.2016 die entsprechenden Unterlagen zur Beschlussfassung und der Kommunalaufsicht zeitnah zur Genehmigung vorgelegt werden.

Aus dem Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Soziales kann ich Ihnen berichten, dass die Besetzung aller Stellen des Ordnungsbereiches wieder vollzogen ist.

In den zurückliegenden Wochen war besonders dieser Bereich aufgrund der Strukturänderungen in der Verwaltung nur spärlich besetzt.

Darunter hat dann auch teilweise die Abarbeitung von Aufgaben, wie z. B. des ruhenden Verkehrs gelitten. Seit einigen Wochen spüren allerdings alle Verkehrsteilnehmer, die sich nicht an die STVO halten, dass die Verkehrsüberwachung verstärkt erfolgt.

Im inneren Bereich des Aufgabenspektrums gibt es ebenfalls keine Engpässe mehr.

Auch an den Sommermusiktagen und beim Tag der Sicherheit konnte sich das neue Team beweisen und hat wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf, bereits im Vorfeld der Vorbereitungen aber auch der Veranstaltungen selbst, beigetragen.

Komme ich gleich noch zum Tag der Sicherheit, der erstmalig in Coswig am 22.6. stattfand.

Bisher fanden diese Veranstaltungen immer in Wittenberg, mit einer Ausnahme in Jessen, statt.

Neben dem Landkreis Wittenberg und der Kreishandwerkerschaft ist auch die Kommune des Austragungsortes Veranstalter dieses Tages der Sicherheit. Verschiedenste Institutionen und Firmen, die sich mit dem Thema Sicherheit beschäftigen, hatten sich auf dem Klosterhof und teilweise auf dem Nebengelände eingefunden. Zu den Ausstellern zählten u.a. die Polizei, die Feuerwehr, die Bundeswehr, das Rote Kreuz und auch unser Ordnungsamt. Besonders am Vormittag war die Veranstaltung sehr gut besucht. Viele Schulklassen nutzten diesen Tag in der Woche vorm Ferienbeginn, um sich auch über eventuelle zukünftige Berufsmöglichkeiten zu informieren.

In der Zeit von 10 bis 12 Uhr waren neben den angemeldeten 850 Schülern auch bereits zahlreiche weitere Besucher auf dem Veranstaltungsgelände. Der Nachmittag sollte dann mit einem ansprechenden Rahmenprogramm den Familien gehören.

Ein besonderes Highlight war die Vorführung der Höhenrettung unserer Feuerwehr. Die Kammeraden konnten hier beim Abseilen vom Kirchturm

ihr Können unter Beweis stellen. Leider nahmen nicht so viele Einwohner unserer Stadt dieses Angebot zur Information wahr. Trotzdem ist hier ein positives Resümee zu ziehen - der Tag der Sicherheit war für Veranstalter und Besucher gelungen.

Im vergangenen Berichtszeitraum kamen die Coswiger Feuerwehren nach Alarmierung insgesamt 12 Mal zur Technischen Hilfeleistung zum Einsatz. 7 dieser Alarmierungen erfolgten nach Verkehrsunfällen auf der BAB 9, hier galt es eingeklemmte Personen zu bergen.

Weiterhin rückten unsere Kameraden zu acht Bränden und vier sonstigen Einsätzen aus, z. B. zwei Tierrettungen.

Bei einem dieser Tierrettungseinsätze handelte es sich um einen Verkehrsunfall mit 2 Pferden, die am Ende eingeschläfert werden mussten. Auch dieser Vorfall war für einige unserer Kameraden verständlicherweise nicht ganz einfach erträglich.

Die verschiedensten Unwetter der letzten Wochen, vor allem starke Regenfälle, sorgten für Einsätze unserer Kameraden, insbesondere im Bereich Jeber-Bergfrieden, wo verschiedene Keller durch die Wehren Weiden und Jeber-Bergfrieden ausgepumpt werden mussten.

Jetzt noch einige Ausführungen zum Bereich Soziales.

Die Kita „Gänseblümchen“ in Cobbelsdorf feierte am 18.06.2016 das 60. Bestehen der Einrichtung. Mit einem bunten Programm wurde das Fest durch die Kindergartenkinder und Schüler der „Heinrich Berger“ Musikschule eröffnet und anschließend wurde gebührend gefeiert.

Da in der Tagesstätte ein altes Spielgerät aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden musste, bot sich der 60. Geburtstag an, dieses durch ein neues zu ersetzen. Dies gelang durch zahlreiche Spenden der ortsansässigen Unternehmen und der Ortschaftsräte

des Einzugsbereiches (aufgrund eines Spendenaufrufs) sowie einem städtischen Zuschuss.

Für die Kinder der Einrichtung war das natürlich eine besondere Freude.

Weiterhin ist zu berichten, dass die Kita Thießen online geht, heißt, sie besitzt seit Juni nun einen Internetanschluss.

Da sich die Anzahl der Kinder in der Kita Klieken, die den Hort besuchen möchten, ab dem neuen Schuljahr erhöht, wird diese dann über zusätzliche Räumlichkeiten für den Hort verfügen. Jetzt, in den Ferien, werden die Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung saniert und umgestaltet.

In unseren Grundschulen wurden zum Schuljahresabschluss von den Schülern Programme gestaltet, die klare Zeichen setzen für die hervorragende Zusammenarbeit mit unserer Musikschule.

Bereits im Kindergartenbereich wird im Rahmen des musikalischen Früherziehungsunterrichts mit den Kindern gearbeitet, was dann in den Grundschulen weitergeführt wird. Dies führt in allen Grundschulen dazu, dass unsere Kinder Musicals und Schulkonzerte in hervorragender Qualität präsentieren.

So stellt sich auch die gesamte Arbeit in der Musikschule selbst dar.

Im März fand der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt, an dem ein Gitarrenquintett sowie ein Harfenduo teilnahmen.

Beide Ensembles erreichten einen sehr guten 2. Platz.

Anfang Juni fanden in Burg die 24. Musiksultage statt, in dessen Rahmen auch die Mitgliederversammlung der 21 Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt abgehalten wird.

Hauptthema der Tagung war die Erhöhung der Musikschulförderung durch das Land Sachsen-Anhalt. Die diesbezüglich diskutierten unterschiedlichen Fördermodelle wurden dort dem Geschäftsführer des Landesverbandes der Musikschulen, Herrn Dr. Reineke, vorgestellt und den entsprechenden Gremien zur Entscheidungsfindung gegeben. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein, das reichen könnte von einer Gesamterhöhung um 500 T€ bis zu einer annähernd Drittelfinanzierung, bei der die Landesförderung um ca. 4,7 Mio. € angehoben würde.

Bereits zum 13. Mal fand am 5. Juni das Musikschulkonzert unserer Musikschule im Foyer des Anhaltischen Theaters Dessau statt. Ehemalige Schüler sowie Gäste der Musikschulen Zerbst und Dessau waren ebenso beteiligt wie der Kinderchor des Anhaltischen Theaters.

Ebenfalls Anfang Juni lud das Simonetti Haus zur 2. Harfennacht ein, bei der unser ehemaliger Schüler und jetzt Künstler der Berliner Staatsoper, Viktor Hartobanu, sowie Harfenschüler unserer Musikschule ihr Können zeigten.

Und ebenfalls schon traditionell endete das Schuljahr mit einem Abschlusskonzert am 22.6. in der Nicolaikirche, das gleichzeitig eine Generalprobe für das Konzert in Stadtlendorf war.

Alle Veranstaltungen, auch die vielen Begleitungen und Einzeldarbietungen bei städtischen Höhepunkten boten das Qualitätssiegel „ausgezeichnet“.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, aus dem Ordnungsamt, der Bauverwaltung und den Stadtwerken müssen sich die Mitarbeiter ständig mit dem blühenden Vandalismus, nicht nur im Coswiger Stadtgebiet, aber da besonders, auseinandersetzen.

Offensichtlich passend zur beschädigten Beleuchtung - wurden in der Nacht vom 3. zum 4. Juni, von Personen mit 1.000 Volt in den Armen - aber keinerlei Lichtschimmer im Kopf - die neuen Leuchten entlang des Fuß- und Radweges Klosterhof-Unterfischerei zerstört. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke konnte am Samstagvormittag nur noch die Scherben und Leuchtenteile einsammeln, damit sich niemand verletzt. Der Schaden beziffert sich auf rund 10 T€. Strafanzeige wurde gestellt – aber was nützt das schon.

In der Nacht zum 17. Juni wurde ein Ahornbaum in der Friederikenstraße abgeknickt und am Wochenende 18./19.06. fand ein Kräftemessen an verschiedenen Verkehrszeichen im Stadtgebiet statt – Ergebnis ist eine Vielzahl beschädigter Verkehrszeichen.

Auch am Bahnhof waren wieder Zerstörungswut und Beschmutzungsaktivitäten am Werk. Wahrscheinlich muss da, wo es im Kopf mangelt, Muskelkraft eingesetzt werden. Innerhalb des laufenden Jahres bis jetzt belaufen sich die Reparatur- und Reinigungskosten allein an dieser Stelle auf rund 4 T€.

Die bei der Polizei gestellten Strafanzeigen laufen ins Leere, aber ich sagte es ja schon – wozu, sie sind zwischenzeitlich alle eingestellt.

Auch bei Spielplätzen und dem öffentlichen Grün ist immer wieder Vandalismus bzw. Diebstahl zu verzeichnen. So wurden bspw. in Klieken Teile vom Zaun und in Buro eine Schaukel entwendet. In Luko wurde am Spielplatz durch Brandstiftung ein Schaden von mind. 100 - 150 € verursacht. Auch Blumenkübel sind immer wieder Ziel von Attacken fragwürdigen Handelns gegen das öffentliche Eigentum. So wurden aus den neu bepflanzten Kübeln in der Schloßstraße bereits kurz nach Fertigstellung Pflanzen gestohlen. Hinweise von Bürgern wären hilfreich.

Wie sagt der Stadtwerkeleiter, Herr Mohs: „Eigentlich unhaltbare Zustände für das angeblich hochentwickelte Lebewesen Mensch.

Im Gegensatz dazu beschädigt in der Tierwelt kein Lebewesen sein eigenes Nest, bzw. sein Lager.“

Und alles schaut zu bzw. keiner hat's gesehen.

Das wir auch ohne den produzierten Mist einiger Chaoten durch die Unwetter ausreichend Probleme haben, zeigten uns die Gewitter und Starkregen mitte Juni. In den Ortslagen Hundeluft, Stackelitz und Serno führten diese zu Schäden an den Verkehrsanlagen, wonach die Einleitung erforderlicher Sicherungsmaßnahmen erfolgte.

Zu den Schwerpunkten der laufenden Arbeit der Bauverwaltung

Zentrales Gebäudemanagement

Im März hat das Gebäudemanagement planmäßig seine Arbeit aufgenommen. Mit festgelegter Zeitschiene wurde die Übernahme der Gebäude organisiert. Dieser Prozess verlief bisher reibungslos und befindet sich auf der Zielgeraden.

Im Anschluss an die Übernahmephase wird es hauptsächlich darum gehen, Bewertungen vorzunehmen und konzeptionell zu entscheiden, wo Einsparpotenziale vorhanden sind und wie diese effektiv und kostengünstig umgesetzt werden können.

Natürlich warten Gewitter und ungewöhnlich schwere Regenschauer nicht, bis unser Umstrukturierungsprozess abgeschlossen ist.

So geschehen in der Kita Jeber-Bergfrieden, wo das Entwässerungssystem die großen Wassermassen nicht aufnehmen konnte und Teile der Kita überfluteten. Das schnelle Eingreifen der Feuerwehr und von unseren Mitarbeitern verhinderte Schlimmeres.

Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen sind, entsprechend Gutachter, erforderlich.

Spätestens im nächsten Haushalt muss das Grundproblem Berücksichtigung finden.

Und auch im Lindenhof – im Mitteltrakt – hatte man bei Starkregen mit eindringendem Wasser zu kämpfen, welches bis in den kleinen Veranstaltungssaal lief.

Die erste Sichtung durch einen Dachdecker ergab erhebliche Mängel an der aktuellen Dacheindeckung. Hier wird man um eine Erneuerung nicht herum kommen.

Werte Damen und Herren, diese Beispiele bestätigen meine vorherigen Worte – zeigen weiterhin aber auch deutlich, man kann nicht immer nur auf Sparflamme fahren, dies recht sich und wir alle wissen, dass der vorhandene Sanierungsstau an den kommunalen Objekten nicht von der Hand zu weisen ist. Immer wieder wurden mangels finanzieller Masse Probleme vor uns hergeschoben, weil – wir befinden uns ja auf Sparkurs, da kann man ja nicht.

Der Balanceakt besteht darin, trotz prekärer Haushaltssituation die Gebäude in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten bzw. sie in einen solchen zu versetzen. Deshalb wird das Gebäudemanagement für alle Gebäude die Priorität der Sanierungserfordernisse auflisten, um einen vernünftigen Überblick zu erhalten.

Das Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das Erhaltungsgebiet „Coswig Anhalt“ (ISEK) wurde, nach der Zustimmung des Abschlussberichtes im Mai 2016 durch den Stadtrat im Amtsblatt veröffentlicht.

Da das ISEK für die Antragstellung von Städtebaufördermitteln eine Voraussetzung ist, wurde das ISEK auch an das Landesverwaltungsamt übergeben.

Zum Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzept (IGEK) ist festzustellen, dass nach Auswertung der Datenerhebung, der Ortsbesichtigungen, der Antworten der Ortschaftsräte sowie der von Bürgern beantworteten Fragebögen das beauftragte Planungsbüro die Ergebnisse in eine umfangreichen Präsentation einfügten und auf dem 1. öffentlichen Bürgerforum, Ende April, den interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt hat.

Im Mai fanden dann in Cobbelsdorf, Jeber-Bergfrieden und Buro weitere Bürgerforen statt, um gemeinsam die Analyse zu diskutieren sowie Ziele und Inhalte des IG EK zu bestimmen.

Die Diskussion unter den Anwesenden war sehr intensiv und konstruktiv, auch wenn sich die Veranstalter eine noch größere Beteiligung seitens der Bevölkerung erhofft hatten, denn es geht ja um die Entwicklung der eigenen Stadt bzw. des eigenen Dorfes.

Das Büro befindet sich derzeit in der Auswertung der Bürgerforen und wird nach der Sommerpause einen ersten Entwurf für das Konzept vorstellen.

Zu den laufenden Baumaßnahmen

Schloßstraße

Die Arbeiten konnten wie geplant kontinuierlich fortgesetzt werden. Der zentrale Bereich in Höhe Markt und Rathaus wurde fertiggestellt.

Die hochwertigen Natursteinoberflächen in Verbindung mit den Amberbäumen, der neuen Stadtbeleuchtung und den abwechslungsreich bepflanzen Blumenkübeln werten die Innenstadt deutlich auf.

Vor allem bei Besuchern der Stadt, teilweise jetzt auch bei unseren eigenen Bürgern, finden die Veränderungen immer mehr positive Resonanz.

Hinsichtlich des Parkens gab es noch Regelungsbedarf, der jedoch mit einer unbürokratischen Abstimmung mit der Verkehrsbehörde des

Landkreises, der Polizei und dem LSBB schnell gelöst und umgehend umgesetzt wurde.

Der Bereich ab dem Amtshaus und vor der Kirche wurde entsprechend den Terminvorgaben fertiggestellt. Hierbei musste am Gebäudesockel des Amtshauses noch eine Abdichtung vorgenommen werden. Es erfolgen entsprechend dem Bauablaufplan die Arbeiten im südlichen Bereich. Diese verlaufen kontinuierlich.

Der Stand der Bauarbeiten entspricht dem Bauzeitenplan.

Witterungsbedingte Verzögerungen konnten bis dato kompensiert werden.

Wie ich Ihnen im letzten Bericht mitteilen konnte, wurden die Mittel zur Beseitigung des Hochwasserschadens am Siel bewilligt. Die Ausschreibung und Submission ist nun erfolgt, die Angebotssumme liegt im Kostenrahmen.

Durch die untere Naturschutzbehörde wurde die Auflage erteilt, mit den Bauarbeiten erst ab dem 01.08.2016 zu beginnen. Grund hierfür sind die naturschutzrechtlichen Belange insbesondere die Vogelbrut.

In Vorbereitung befindliche Baumaßnahmen

Bei der Freiraumgestaltung hinter dem Amtshaus hatte im Vergabeverfahren zu den Tiefbauarbeiten (Los 1) ein Bieter Widerspruch eingereicht. Die Vergabekammer in Halle hat nach Prüfung der von der Stadt übergebenen Unterlagen mit Beschluss vom 01.06.2016 den Widerspruch zurückgewiesen.

Die Tiefbauarbeiten beginnen termingerecht Mitte Juli und sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

Die Bauanlaufberatung fand bereits am 20.06.2016 statt. Hier wurden, auf Grund langer Lieferzeiten auch schon Bemusterungen von Materialien und Ausstattung durchgeführt.

Zudem erfolgte auch eine Abstimmung mit den Baumaßnahmen Schloßstraße, der Sanierung der Amtshausfassade und einer privaten angrenzenden Maßnahme, um gegenseitige Behinderungen zu vermeiden.

Während der Baumaßnahmen steht die Fläche hinter dem Amtshaus nicht zum Parken zur Verfügung. Stattdessen werden wieder der Marktplatz und zusätzlich die fertiggestellten Parkflächen der Schloßstraße frei gegeben sein.

Die Beleuchtung, wird je nach Baufortschritt ebenfalls bis Oktober ausgeführt. Im Anschluss an die Vegetationsperiode werden die Pflanzen eingebaut.

Der Bauantrag für das Servicegebäude einschließlich Fahrradboxen liegt dem Landkreis zur Genehmigung vor. Sobald diese erteilt wurde, wird dieser Teil der Maßnahme in zwei weiteren Losen ausgeschrieben. Derzeit erfolgen zudem Detailabstimmungen zur Ausstattung des Servicegebäudes und der Fahrradboxen.

Die denkmalrechtliche Genehmigung für die Amtshaus- Fassade liegt vor. Die Ausschreibungen und die Zuschlagserteilungen für Gerüst- und Putzarbeiten sind erfolgt, sodass mit der Baumaßnahme im Juli ebenfalls begonnen wird. Für die nach der Sanierung 1998/99 verbliebenen alten Fenster und Eingangstüren läuft die Ausschreibung noch. Diese werden im Zuge der Fassadensanierung erneuert bzw. restauriert. Auch die beiden Eingangstüren werden aufgearbeitet.

Zum Gemeindetreff Klieken (Kegeleck) liegen die Antragsunterlagen zum 1. BA, Sanierung der Fassade und des Daches, beim ALFF Anhalt vor. Mit dem Zuwendungsbescheid wird im III. Quartal 2016 gerechnet. Aufgrund der späten Fördermittelbereitstellung und der daran

anschließenden Ausschreibungsfristen wird die Baumaßnahme leider dieses Jahr nicht fertiggestellt werden können und muss 2017 abgeschlossen werden.

Für 2017 ist auch die Innensanierung vorgesehen. Hierfür muss ein neuer Fördermittelantrag gestellt werden.

Kita Thießen - Krippenteil

Die Planung für den Krippenteil der Kita Thießen wurde im Ortschaftsrat Thießen und im Bauausschuss vorgestellt. Für den neuen Anbau des Krippenteiles liegt der Zuwendungsbescheid vom Landkreis Wittenberg vor.

Die Antragsunterlagen für den Bauantrag wurden vom beauftragten Architekturbüro in Abstimmung mit der Verwaltung erarbeitet und beim Landkreis Wittenberg zur Genehmigung eingereicht. Da im Vorfeld Abstimmungen u. a. zum Brandschutz und der Denkmalpflege erfolgten, hoffen wir auf eine kurze Bearbeitungszeit seitens des Landkreises. Parallel dazu werden die Antragsunterlagen für die weitere Förderung aus dem Programm STARK V vorbereitet, um zügig mit den Ausschreibungen und ersten Bauarbeiten (Baufeldfreimachung) beginnen zu können. Die Hauptbauleistung wird 2017 erfolgen.

Nach Zustimmung des Stadtrates zum Grundstücksankauf für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Coswig wurde der Notarvertrag geschlossen.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und Hilfeleistung in Sachsen- Anhalt für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Geschwister- Scholl- Straße ist fristgerecht im März eingereicht und nach Prüfung durch den Landkreis an das Landesverwaltungsamt weitergeleitet worden. Die Bestätigung der notwendigen Fachplaner ist im Bauausschuss am 20.6. erfolgt. Als nächster Schritt steht jetzt die Erarbeitung der

Genehmigungsplanung an, damit die Baugenehmigung beantragt werden kann.

Zum Erhalt weiterer Fördermittel aus dem STARK V – Programm werden die Antragsunterlagen vorbereitet, die im September 2016 für Realisierung 2017 einzureichen sind.

Für die diesjährige Fanta-Spielplatzinitiative wurde der Spielplatz in Senst angemeldet. Eine Zusage für die Teilnahme erfolgt erst eine Woche vor Abstimmungsbeginn. Der Zeitraum beginnt am 11.07.2016 und endet mit dem 07.08.2016.

Sobald die Bestätigung über die Teilnahme erfolgt und die Abstimmungsmodalitäten bekannt sind, wird per Flyer und Internet für die Abstimmung geworben. Die Verwaltung und die Einwohner aus Senst bitten um große Unterstützung.

Bebauungspläne/ Flächennutzungsplan

Zum B-Plan Nr. **29 „Schweinehaltung Düben“** sind mehr als 200 Stellungnahmen eingegangen, die vom Planungsbüro im Rahmen des Abwägungsprozesses im Bebauungsplanverfahren abgearbeitet werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplans Düben, die der Stadtrat in der März-Sitzung beschlossen hatte, wurde beim Landkreis zur Genehmigung eingereicht. Diese liegt seit letzter Woche vor und wird kurzfristig im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Nr. 26 „Haide-Feld III“ (Autohof)

Seitens der Verwaltung wurden alle Voraussetzungen für eine Beschlussfassung des Städtebaulichen Vertrags zur Erschließung und der Satzung des Bebauungsplans in dieser Sitzung geschaffen. Durch einen Wechsel des Vorhabenträgers verzögerten sich die

Verhandlungen zum städtebaulichen Vertrag. Die Fa. Total Deutschland hat sich mit der SVG (Straßenverkehrsgenossenschaft) Niedersachsen/Sachsen-Anhalt aus Hannover verständigt, dass diese in das Projekt einsteigt und den überwiegenden Teil der Investition tätigt. Somit wird auch nicht Total sondern die SVG Vertragspartner der Stadt. Derzeit läuft die Projektübergabe. Seitens der Verwaltung wird erwartet, dass keine weiteren Verzögerungen eintreten und der B-Plan zur Beschlussfassung im September vorgelegt werden kann.

Stadtsanierung/ Denkmalschutz:

Hier: Anmeldung der Städtebaufördermittel 2016 in den Programmen Städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtumbau Ost

Die Antragstellungen zu den Förderprogrammen werden immer arbeitsintensiver in Umfang und Kompliziertheit. Statt einfacherer Gestaltung wiehert der Amtsschimmel.

Zu den im November letzten Jahres beim Landesverwaltungsamt eingereichten Fortführungsanträgen für 2016, mussten bis Ende letzter Woche zusätzliche Erläuterungen und Unterlagen nachgeliefert werden. In welcher Höhe wir Fördermittel bekommen und für welche Projekte, wissen wir aber erst mit den jeweiligen Bescheiden, die erfahrungsgemäß erst im IV. Quartal zu erwarten sind.

Tag der Städtebauförderung - Straßenfest Schloßstraße am 21. Mai

Die Städtebauförderung hat das Bild der Städte und Gemeinden in den vergangenen Jahren entscheidend mitgeprägt, so auch hier in Coswig (Anhalt). Um die Städtebauförderung als ein erfolgreiches Instrument der Stadt- und Gebietsentwicklung stärker in die Öffentlichkeit zu bringen, wurde zu einem bundesweiten Aktionstag, dem „Tag der Städtebauförderung“ aufgerufen, der am 21.05.2016 stattfand.

Wir beteiligten uns daran erstmals und führten ein Straßenfest gegenüber dem Marktplatz mit guter Resonanz durch.

Hier hatten die Bürger die Möglichkeit, sich über die Ziele, Inhalte und Ergebnisse der Städtebauförderung in unserer Stadt zu informieren und wurden gleichzeitig zur Mitgestaltung ermuntert und angeregt.

Dank der finanziellen Unterstützung von Sponsoren konnte ein schönes Rahmenprogramm ermöglicht werden.

Danke den Sponsoren und Dank allen Mitarbeitern, die zur Vorbereitung und Durchführung des Festes beitrugen.

Abschließend wäre zu wünschen, dass die neu geschaffenen Flächen möglichst oft für Veranstaltungen oder auch als Freisitze für Gastronomie genutzt werden.

Hier schließe ich gleich mit den Ausführungen zum Fachbereich Gemeindeangelegenheiten, Kultur und Freizeit an.

Neben den täglichen Dingen der laufenden Verwaltung wurden in der Vergabestelle 7 Vergaben mit einem Gesamtkostenumfang von 857.000 € bearbeitet. 2 Vergaben laufen noch.

Weiter muss berichtet werden, dass allein in der Zeit von März bis Juni 13 Neuschäden bei unseren Versicherungen gemeldet werden mussten. Darunter gab es u. a. 3 Einbruch-Diebstahl-Schäden.

Im Rahmen des zweiten Arbeitsmarktes wurden vom Bund Mittel für neue Vereinbarungen mit Bundesfreiwilligen frei gegeben und so konnten 11 Stellen neu besetzt werden, die am 1.8.2016 mit ihrer Arbeit beginnen.

Die Bundesfreiwilligen werden zum Beispiel im Umweltschutz, im Museum und auf Spiel- und Bolzplätzen eingesetzt. Mit den bereits 21 tätigen Bundesfreiwilligen sind somit ab August insgesamt 32 im Stadtgebiet tätig.

Im Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ - über das Bundesministerium für Arbeit und Soziales - wurden in der Stadt 8 Stellen geschaffen. Partner für dieses Programm ist die BVIK Köthen. 2 Teilnehmer sind im Jugendklub eingesetzt, die anderen werden Wanderwege wieder herstellen.

Des Weiteren sind über AGH-Maßnahmen 4 Teilnehmer im Umweltbereich tätig, zusätzlich kommen noch 2 Asylbewerber hinzu. Es sind weiterhin 2 Tourismusassistenten im Einsatz und 3 weitere Hilfskräfte wurden für die Jugendarbeit bewilligt.

Durch diese Unterstützung in der Jugendklubarbeit konnten wir bei vielen Veranstaltungen mit Kinderaktivitäten und –Belustigungen unterstützen.

So geschehen, am 1. Mai beim Familienfest in der Friederikenstraße, beim Tag der Städtebauförderung aber auch bei den Veranstaltungen im Rahmen der Sommermusiktage und zum Tag der Sicherheit.

Selbstkritisch schätzen wir zur Museumsarbeit ein, dass die Besucherzahl derzeit rückläufig ist, was mit dem Sommer im Zusammenhang stehen mag, uns jedoch nicht befriedigt.

Hier ist zwingend die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren und durch interessante Vorträge noch mehr auf das Museum hinzuweisen und das Interesse für die Ausstellungen zu wecken. Auftakt bot dafür der Museumstag am 22.5. mit einem Vortrag zur Elbe in der Ausstellung „Die Elbe – Biografie eines Flusses“.

Zum 9. Mal bieten wir auch in den Fluren des Rathauses die Kunstaussstellung des Lucas-Cranach-Gymnasiums Wittenberg „Junge Variationen IX“ an, deren Eröffnung großen Anklang fand.

Während der Öffnungszeiten des Bürgerbüro's, täglich von 9:00 – 18:00 Uhr, kann ich nur jedem empfehlen, sich diese schöne Ausstellung anzuschauen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit unseren Partnern des Tourismusvereins WeltErbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg veranstalteten wir zum Tag der Industriekultur am 17.4. eine Radtour mit dem Ziel Junkersmuseum in Dessau-Roßlau und zum Elberadeltag wurde eine kleine Radtour durch die Coswiger Elbaue angeboten.

Am 11. Juni 2016 fand in Bernburg das 4. Anhalt-Picknick statt, auf dem sich auch die Stadt Coswig (Anhalt) präsentierte. Auch zu dieser Veranstaltung konnten wir wiederholt unsere Cordula, die Dame aus dem Coswiger Stadtwappen, präsentieren.

Unsere Auszubildende, Caroline Elsner, versteht es ausgezeichnet, die Cordula zu verkörpern - neben der eben genannten Veranstaltung tat sie dies auch schon beim Roßlauer Schifferfest und bei unserem Treidelfest. Ihr möchte ich heute dafür herzlichen Dank sagen.

Da sich in diesem Jahr die Sommermusiktage zum 25. Mal jährten, stellten wir die diesjährigen Festtage unter das Motto „25. Sommermusiktage – ¼-Jahrhundert voll mit musikalischer Vielfalt und kulturellen Highlights“ und gestalteten eine Festwoche.

Am Dienstag, den 14. Juni waren über 200 Christen aus 35 Ländern zu Gast in unserer Sankt Nicolai Kirche. Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes berichtete in einer Pressemitteilung: „Mit einer Andacht startete die „Lutherische Weltbund Pilgerstation Wittenberg“ Joachim Liebig, Kirchenpräsident der Ev. Landeskirche Anhalts und die Coswiger Bürgermeisterin Doris Berlin hießen die Pilger willkommen. Weihbischof Berenbrinker begrüßte die Teilnehmer von der Deutschen Bischofskonferenz, bevor Bischof Dr. Munib Younan, Präsident des Lutherischen Weltbundes, gemeinsam mit Joachim Liebig die Veranstaltung mit einem Pilgersegen eröffneten. Unter wehenden Pilgerflaggen verließen nach der Andacht die Gäste die Coswiger Kirche und machten sich zu Fuß auf den Weg in Richtung Wittenberg.“

Zitatende

Ein Vormittag, meine Damen und Herren Stadträte, den ich wohl nicht vergessen werde.

Am Mittwoch dann, luden wir gemeinsam mit der Coswiger Begegnungsstätte des DRK auf unseren Marktplatz ein, unter dem Thema „Coswig (Anhalt) – wir denken bunt“. Wer wollte, konnte bei dieser gelungenen Veranstaltung die eine oder andere Gesangs- und Tanzprobe der derzeit in Coswig (Anhalt) lebenden Flüchtlinge genießen und bei einer Tasse arabischem Kaffee ins Gespräch kommen.

In den Abendstunden präsentierte sich dann das Anhaltische Theater Dessau als Open Air Produktion auf dem Klosterhof.

Trotz Wetterkapriolen waren alle Plätze besetzt und die zahlreichen Besucher hatten viel Spaß und Freude, als 3 Schauspieler auf unterhaltsamste Weise Einblicke in Shakespeares Werke vermittelten. „Wir haben lange nicht so gelacht, hörte man den einen und anderen Gast sagen“.

Das traditionelle Chorsingen am Freitag in der Sankt-Nikolai-Kirche war, wie jedes Jahr, ein Ohrenschmaus. Die Überraschungsgäste, Orgel spielende Kinder aus Russland, haben diesem Chorkonzert eine besondere künstlerische Note verliehen.

Auch das Treidelfest am Samstag auf den Elbwiesen, mit dem Programm der Kindereinrichtungen, war ein Besuchermagnet.

Was allerdings in Auswertung dieser Sommermusiktage festgestellt werden musste, ist, dass die angebotenen Abendveranstaltungen wenig bis gar nicht angenommen wurden. In der Konsequenz wird man sich zukünftig auf die Nachmittage im Klosterhof beschränken.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen, allen Sponsoren für Ihre Unterstützung und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit der Fachbereichsleiterin Frau Engel an der Spitze, für Vorbereitung und Durchführung herzlich zu danken.

Wir haben uns als Stadt entschlossen, wieder auf Facebook aktiv zu werden. Allerdings soll diese Plattform ausschließlich genutzt werden,

um informativ tätig zu werden. Seit dem 20.4., der Tag an dem die Stadt wieder online war, wurden 349 „GEFÄLLT MIR“ Klicks registriert.

Aber auch unsere Homepage ist immer wieder einen Besuch wert und so zählten wir allein in den letzten 3 Monaten 12.250 Besucher, wobei zum Beispiel 251 aus Nordamerika kamen und sich die Elbefähre, als beliebtester Seiteneinstieg auf unserer Homepage, feststellen ließ.

In unserer Stadtbibliothek hat neben zahlreichen Aktivitäten und Leseveranstaltungen, die bereits ab dem Kindergartenalter für unsere Bibliothek werben, auch wieder der Vorlesewettbewerb stattgefunden. Der diesjährigen Gewinnerin Lenja Schmidt gratulieren wir, sie wird unsere Stadt beim Ausscheid des Landkreises vertreten.

Ein besonderer Höhepunkt war am 20. Juni die Eröffnung des diesjährigen Lesesommers XXL im Klosterhof. Zu Gast war Thomas Feibel aus Berlin, führender Journalist in Sachen „Kinder und Computer“ in Deutschland. Die lebendige Mischung aus Lesung und Workshop begeisterte die rund 60 Schüler der 5. und 6. Klasse unserer Sekundarschule.

In den Sommerferien sollte das, eigens für den Lesesommer aktuell gestaltete Angebot an Büchern, finanziert aus Fördermitteln, gut angenommen werden. Für unsere ausländischen Bürger halten unsere Mitarbeiter ein Buchpaket in arabischer Sprache parat, das bereits bei unserer „Coswig denkt bunt“-Veranstaltung präsentiert wurde. Auch den beiden Kolleginnen Dank für ihre zahlreichen Ideen und Aktivitäten.

Aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke ist zu berichten, dass die diesjährige Fährsaison bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt, ohne Unterbrechungen "läuft" und zufriedenstellende Ergebnisse zu verzeichnen sind.

Der Fährbetrieb wird, insbesondere an den Wochenenden und Feiertagen, rege in Anspruch genommen, natürlich ist auch das witterungsabhängig.

Dass die Elbefähre in diesem Jahr bisher ohne witterungsbedingte Ausfälle verkehren konnte, ist neben den finanziellen Auswirkungen zusätzlich wichtig, weil durch die bevorstehende Landrevision ohnehin ein verkürztes Betriebsjahr zu erwarten ist.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Landrevision und die anschließende SUK-Abnahme sind getroffen. Das erforderliche Leistungsverzeichnis wurde zusammengestellt sowie in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle der Stadt, in der 25. KW dieses Jahres im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht bzw. öffentlich ausgeschrieben.

Der vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt erteilte "vorzeitige Maßnahmebeginn" liegt den Stadtwerken seit dem 15. Juni vor.

Nach Beendigung der Ausschreibung und Prüfung der eingegangenen Angebote wird der Betriebsausschuss - im Rahmen einer Sitzung am 11. August, den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilen.

Das aktuell gültige Fährzeugnis endet am 27.10. dieses Jahres, so dass die Elbefähre am Sonntag, den 23. Oktober letztmalig verkehren wird. Am darauf folgenden Montag wird die Fähre "abgerüstet" und für den Transport zur Werft vorbereitet, so dass sie ab 25.10. zur Abholung bereit steht.

Da die in Aussicht gestellten Fördermittel noch in diesem Jahr „verbaut“ werden müssen wird die Landrevision in den Monaten November/Dezember ausgeführt, damit die prüffähige Schlussrechnung termingerecht im Landesverwaltungsamt vorliegt.

Die Elbterrasse ist informiert, wird jedoch davon ohnehin nicht tangiert, da die Gaststätte bereits am 17. Oktober letztmalig geöffnet ist.

Im Naturbad Flämingbad wurde planmäßig am 15 Mai die Badesaison 2016 eröffnet. Bis jetzt sind die Besucherzahlen jedoch sehr überschaubar, da wetterabhängig.

Nach Abriss des Badesteges im letzten Jahr steht - Dank der Firma Global Fliegenschmidt GmbH - seit Beginn der Saison, eine Badeinsel zur Verfügung, die von den Kindern rege genutzt wird. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Firma Global und ihren Geschäftsführer, Herrn Fliegenschmidt.

Als Sonderaktion können während der Öffnungszeiten des Bades die Spiele der Fußball-Europameisterschaft live auf dem Bildschirm, am Schwimmmeistergebäude, verfolgt werden. Wer an den Spieltagen der deutschen Mannschaft in schwarz-rot-goldener Badekleidung kommt, erhält kostenfreien Eintritt.

Der Bereich Wassererzeugung läuft störungsfrei. Im Rahmen der Trinkwasserverteilung werden gegenwärtig in der Hohen Straße die alten Hausanschlussleitungen sowie die Trinkwasserleitung erneuert, danach geht es in der Hubertusstraße weiter. Diese Arbeiten werden im Rahmen des Tiefbaus auch von Mitarbeitern aus der Stadtwirtschaft begleitet. Den Bereich der Stadtwirtschaft bestimmen die Arbeiten im Grünbereich, also witterungsbedingte Mäh- und Bewässerungsarbeiten. In Vorbereitung der Sommermusiktage gab es eine Vielzahl von Aktivitäten, die in guter Zusammenarbeit realisiert wurden.

In der Verwaltung der Stadtwerke erfolgen gegenwärtig die Prüfungsarbeiten der WIBERA AG für den Jahresabschluss des vergangenen Wirtschaftsjahres, so dass davon auszugehen ist, dass die Feststellung des Ergebnisses des Jahresabschlusses und die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2015 dem Betriebsausschuss und dem Stadtrat planmäßig zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.